



350  
Jahre



## Stadt- und Jugendkapelle feiert 350. Geburtstag

**Dieses Jahr wird ein besonderes Jahr für die Stadt- und Jugendkapelle Calw. Vor 350 Jahren wurde die „Calwer Musik“ erstmalig urkundlich erwähnt und ist somit eine der ältesten Kapellen Baden-Württembergs.**

Begonnen hat alles mit einem „Stadtzinkenisten“, der bei verschiedenen Anlässen und in der Kirche spielte und um den herum sich 1840 ein Musikverein Calw bildete. Im Jahr 1890 übernahm Friedrich Wilhelm Speidel das Amt des ersten Stadtmusikdirektors – es war das Jahr, in dem die städtische Musikkapelle erstmals erwähnt wurde. Musikdirektor Friedrich Frank übernahm 1920 die städtische Kapelle und durfte in einer Schule proben. „Weil die Kapelle eine Einrichtung der Stadt sei“, lautete die Begründung. Die Entwicklung der Stadtkapelle

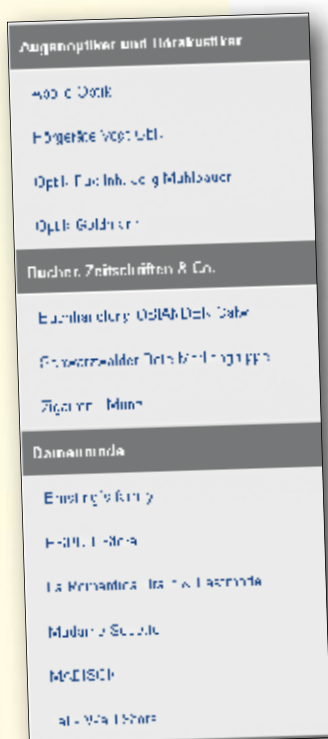
wurde durch den zweiten Weltkrieg unterbrochen. Mit 18 Mitgliedern baute Musikdirektor Frank die Stadtkapelle danach wieder auf, ehe im Jahr 1950 Gilbert Haney das Amt des Stadtmusikdirektors und damit die Kapelle übernahm. Am 10. September 1953 trat die neu gegründete Jugendkapelle erstmals in einheitlicher Kleidung auf. Die heutige Tracht erhielt die gesamte Kapelle 1956. Unter der Leitung von Musikdirektor Willy Bonwetsch, welcher 1967 das Amt des Musikdirektors übernahm, wurde die Jugendmusikschule gegründet. 1986 trat Peter Blazicek die Nachfolge von Willy Bonwetsch an; unter ihm wurde die Kapelle national sowie international bekannter. Vergangenes Jahr übernahm Christian Wolf die Verantwortung für die Stadt- und Jugendkapelle. Infos im Internet unter [www.calw.de/Stadtkapelle](http://www.calw.de/Stadtkapelle).

## Terminübersicht für das Jubiläumsjahr 2015

Im Jubiläumsjahr anlässlich des 350. Geburtstags hat sich die Stadt- und Jugendkapelle Calw viel vorgenommen. Eine ganze Reihe von Veranstaltungen steht im Terminkalender. Musikfreunde erwartet ein interessantes, abwechslungsreiches Jahr. Hier sind die geplanten Feste und Konzerte im Überblick

- 28. Februar, 19 Uhr  
Jubiläums-Festakt mit chronologischem Festvortrag im Kursaal Hirsau
- 10. Mai, 18 Uhr  
Kirchenkonzert – Abschlusskonzert der Schwarzwaldtage in der Stadtkirche Calw
- 27. Juni, 20 Uhr  
Serenadenkonzert im Kurpark Hirsau
- 14. Oktober, 19.30 Uhr  
Wohltätigkeitskonzert „350 Jahre Stadt- und Jugendkapelle Calw“ mit dem Heeresmusikkorps Ulm in der Aula Calw
- 21. November, 19.30 Uhr  
Jubiläumskonzert „350 Jahre Stadt- und Jugendkapelle Calw“ in der Aula Calw

Aktuelles	1-8
Tipps und Termine	9
Impressum	10
Notdienste	10
Amtliches	11
Bildung, Bücher, Schulen	14
Mensch und Wirtschaft	15
Kernstadt	15
Altburg	20
Alzenberg	23
Heumaden	23
Hirsau	24
Holzbronn	26
Stammheim	28
Wimberg	31
Rat und Hilfe	32



**GROSSE KREISSTADT CALW**  
Die Große Kreisstadt Calw trauert um

**Kurt Nothacker**  
geb. 10.11.1934 und verst. am 09.01.2015

Der Verstorbene war von 1975 bis 1980 Mitglied des Gemeinderates. Herr Nothacker hat sich als Gemeinderatsmitglied ehrenamtlich für das Allgemeinwohl engagiert und sich für die positive Entwicklung der Stadt Calw eingesetzt.

Wir werden Herrn Nothacker ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner Familie gilt die aufrichtige Anteilnahme der Stadt Calw.

Für die große Kreisstadt Calw  
Ralf Eggert  
Oberbürgermeister der  
Großen Kreisstadt Calw

● **Einkaufsführer, Veranstaltungen, Stadtnachrichten und vieles mehr**  
**Die mobile Website – der neue Trend**

**Hat das Restaurant heute Ruhetag? Bis wann hat das Bürgerbüro im Rathaus geöffnet? Wo ist das nächste Schuhgeschäft? Welche Veranstaltung sollte man am Wochenende nicht verpassen? Mit der neuen mobilen Website der Stadt Calw können Sie ab sofort unter [www.calw.de](http://www.calw.de) diese Informationen von jedem mobilen Endgerät abrufen.**

Die kostenfreie App bietet insgesamt neun Rubriken zur Auswahl: Veranstaltungstermine, Stadtnachrichten, Tourismus, Stadtporträt, Rathaus, Gastronomie, Parken, Freizeitangebot und – sehr zu empfehlen – der Calwer Einkaufsführer.

**Mehr als 50 Geschäfte**

Beim Einkaufsführer sind über 50 Geschäfte der Innenstadt aufgeführt. Die Geschäfte sind kundenfreundlich nach den Produkten und in der Reihenfolge A-Z sortiert. So finden Sie beispielsweise ganz einfach den Teeladen, das Musikgeschäft oder das Fotostudio in der Innenstadt. Bei allen Geschäften sind die Öffnungszeiten und die Dienstleistungen bzw. die angebotenen Artikel aufgeführt. So können Sie als Kunde schon im Voraus recherchieren, in welchem Geschäft das passende Geburtstagsgeschenk zu finden ist. Die App verfügt außerdem über eine GPS-Standorterkennung und zeigt Ihnen den Weg zum nächsten Ziel an. Neben dem Calwer Einkaufsführer können Sie auch Shopping-Events, den Calwer Einkaufsgutschein und die Calwer Parkhäuser auf-

rufen. Viele Kunden wissen immer noch nicht, dass man für nur 1 Euro im ZOB-Parkhaus zwei Stunden parken kann.

**Optimale Darstellung**

Die Calwer App kann von jedem mobilen Endgerät genutzt werden und verfügt über eine automatische Geräteerkennung. Egal ob der Benutzer mit einem iPhone, einem Android-Smartphone, einem Tablet oder einem Windows-Handy auf der App surft, die Darstellung der Calwer Seite wird jeweils optimal an das Gerät angepasst.

Die alte App wurde im Jahr 2013 von 14.000 Nutzern und 2014 von 24.000 Nutzern aufgerufen. Der Trend zeigt also deutlich eine steigende Nachfrage. Aus diesem Grund wurde die alte App überarbeitet. Seit Jahresbeginn erleichtern nun neue Rubriken und Funktionen die Nutzung der Calwer App.



● **Norbert Brugger vom Städtetag informierte die Gemeinderäte und die Calwer Bürger**

# Infoveranstaltung zur unechten Teilortswahl

**Soll die unechte Teilortswahl, so wie sie seit 40 Jahren für Calw gilt, beibehalten oder soll sie aufgehoben werden? Im Rahmen einer gut besuchten Info-Veranstaltung in der Calwer Aula informierte der baden-württembergische Städtetags-Dezernent Norbert Brugger über die rechtlichen Aspekte und tauschte mit den Gemeinderäten sowie interessierten Calwerinnen und Calwerern Argumente dafür und dagegen aus.**

„Die unechte Teilortswahl ist ein Unikum, sie gibt es bundesweit nur in Baden-Württemberg“, sagte Norbert Brugger. Bis 1989 hat der Gesetzgeber der unechten Teilortswahl einen Bestandsschutz eingeräumt. Seither ist es den Kommunen frei gestellt, ob sie sie beibehalten oder aufheben wollen. Die Mehrheit hat sich seither für die Aufhebung entschieden. Nur noch in 438 Gemeinden (das sind 40 Prozent) gibt es noch die unechte Teilortswahl – mit weiter sinkender Tendenz.

„Es sind jetzt über 40 Jahre seit der Gebietsreform vergangen, und das Thema ist es wert, behandelt zu werden“, sagte Oberbürgermeister Ralf Eggert. Die Diskussion soll aber ohne Zeitdruck ablaufen, eventuell kann ein Beschluss in

der März- oder April-Sitzung des Gemeinderats fallen. Vorher sollen aber auch die Ortschaftsräte und Stadtteilbeiräte die Gelegenheit bekommen, das Thema zu beraten. Für die Beibehaltung der unechten Teilortswahl spricht laut Norbert Brugger vor allem ein Argument: Sie sichert eine bestimmte räumliche Verteilung der Gemeinderatssitze. Das war vom Gesetzgeber so gewollt, um die Folgen der Eingliederung von bis dahin selbstständigen Gemeinden abzumildern. Auf der anderen Seite spricht für Brugger dagegen, dass die unechte Teilortswahl einen Eingriff in die Wahlfreiheit darstellt, wodurch die Wahlergebnisse verzerrt werden können. Sie ist außerdem komplizierter, was zu einer höheren Zahl von ungültigen Stimmzetteln führt, und sie ist teuer. Auf die Frage, ob die Gemeinden, die die unechte Teilortswahl aufgehoben haben, damit zufrieden sind, antwortete Brugger: „Mir ist keine Debatte um eine Wiedereinführung bekannt.“



● **Neun Gemeinderäte für 10 und 15 Jahre Engagement im Stadtgremium geehrt**

# Wohl der Stadt mit vier Oberbürgermeistern verfolgt

**Neun der Mitglieder sind kürzlich für ihr langjähriges Engagement im Calwer Gemeinderat ausgezeichnet worden. Für 15 Jahre Gemeinderatsarbeit bekamen Evelin Menges (SPD), Werner Greule (FW), Stefan Lörcher (Gemeinsam für Calw), Jürgen Neubauer (FW), Christoph Perrot (FW) und Jürgen Ott (Gemeinsam für Calw) je eine Ehrennadel und eine Ehrenurkunde des Gemeindetags. Martin Blaich (CDU), Dr. Adrian Hettwer (Gemeinsam für Calw) und Thomas Zizmann (FW) sind seit zehn Jahren dabei.**



munale Gewerbegebiet Würzbacher Kreuz, die Sanierung Kindergarten Schulgasse, der Bau des Feuerwehrhauses in Altburg, der Bau der Walter-Lindner-Sporthalle, der Start der Rathausanierung oder der Bau des neuen Bauhof-Domizils im Stammheimer Feld.

Da der Gemeindetag die Ehrung für zehnjährige Tätigkeit in kommunalen Gremien erst im November 2011 ins Leben gerufen hatte, erhielten die Räte, die bereits die 15 Jahre „auf dem Buckel“ haben die Ehrung für ihr Zehnjähriges jetzt nachträglich.

Erstmals waren alle jetzt geehrten Räte im Oktober 1999, beziehungsweise 2004 in den Gemeinderat gewählt. Stefan Lörcher rückte 2000 in das Gremium nach. Alle Gemeinderäte wurden 2009 und 2014 wiedergewählt.

„Mit vier Oberbürgermeistern, Dr. Herbert Karl, Werner Spec, Manfred Dunst und mit mir, haben sie wichtige Entscheidungen zum Wohle der Stadt getroffen“, lobte Calws derzeitiger

Rathauschef Ralf Eggert die Engagierten. Welche Calwer Projekte und Vorhaben die Geehrten in den zehn bzw. 15 Jahren ihrer Gemeinderats-Zeit mit auf den Weg gebracht oder mit verwirklicht haben, daran erinnerte Eggert: Dazu gehörten unter anderem die Erweiterung der GHWRs Heumaden, die Sanierung des Hesse-Museums, die Sanierung des Hesse-Platzes für das Hessejahr 2002, der Umbau des Stammheimer Freibades, der Startschuss für die Ökosiedlung Wimberg, der Neubau des Hirsauer Kursaals, die Ortsumfahrung Hirsau, der Bezug des Stammheimer Kinderhauses, der Baubeginn für das Interkom-

## Die Geehrten

**Ehrung 15 Jahre (1999 bis 2014)**

- Evelin Menges
- Werner Greule
- Stefan Lörcher
- Jürgen Neubauer
- Christoph Perrot
- Jürgen Ott

**Ehrung für 10 Jahre (2004 bis 2014)**

- Martin Blaich
- Dr. Adrian Hettwer
- Thomas Zizmann

● Gespräch mit Vertretern der Landkreisverwaltung und des Klinikverbunds Südwest

# Keine Antwort auf die kritischen Fragen

Mit einem großen Fragenkatalog sind Vertreter der Bürgerinitiative Krankenhaus am Montag in ein Gespräch mit Vertretern der Landkreisverwaltung und des Klinikverbunds Südwest gegangen. Das Ergebnis war für BI-Sprecher Bernd Neufang jedoch ernüchternd: „Außer heißer Luft kam nichts heraus.“ Die Leitung des Klinikverbunds habe auf kritische Fragen oft keine Antwort gewünscht.

Insbesondere eine Frage blieb unbeantwortet im Raum stehen: Wo es in Deutschland ein 250-Betten-Krankenhaus gibt, das einen Überschuss von fünf Millionen Euro erwirtschaftet. Das ist in den Augen des Calwer Oberbürgermeisters Ralf Eggert aber der zentrale Knackpunkt an der Krankenhausplanung des Landkreises. Denn dieser satte Überschuss, den Nagold erwirtschaften soll, ist unbedingt notwen-

dig, um den prognostizierten jährlichen Verlust des Calwer Krankenhauses in Höhe von rund vier Millionen Euro zu kompensieren.

„Dann stellt sich die Frage, was passiert mit dem Calwer Verlust? Unternehmerisch liegt auf der Hand, dass der Verlustbringer geschlossen wird“, so Bernd Neufang, der daher auch in einem Neubau keine Bestandsgarantie für den Klinik-Standort Calw sieht: „Es gibt ähnliche Fälle in Baden-Württemberg, wo ein Klinikneubau noch in der Bauphase umgenutzt wurde.“ Auch in den Augen von OB Eggert sichert ein Neubau nicht die Zukunft des Calwer Hauses: „Ein Krankenhaus mit einem geplanten Defizit von 4 Millionen Euro ist akut gefährdet.“

An der Überlebensfähigkeit einer Klinik, die auf 105 Betten geschrumpft und eines großen Teils ihrer medizinischen Leistungsfähigkeit beraubt wird (so soll zum Beispiel die sehr erfolgreiche Orthopädie nach Nagold verlagert werden), hat die BI und der Calwer OB indes massive Zweifel. BI und Rathauspitze haben dem Calwer Landrat Helmut Riegger daher das Angebot gemacht, einen renommierten Fachmann das sogenannte GÖK-Gutachten, auf dem die Krankenhaus-Planung beruht, von neutraler Warte aus begutachten zu lassen. Die Kosten würden sich BI und Stadt Calw teilen. Eine Antwort steht noch aus.

Die Zeit drängt, denn in der März-sitzung des Kreistages soll die Bettenzahlen beschlossen und damit

Fakten geschaffen werden. „Im März geht es um die Wurst. Wenn die 105 Betten beschlossen werden, ist das die Einleitung der Schließung des Calwer Krankenhauses“, so Neufang.

## Info-Veranstaltung

Die Planungsergebnisse zur Umsetzung des Szenarios 3plus sollen in einer Bürgerinformationsveranstaltung am Montag, 26. Januar um 18 Uhr im Großen Sitzungssaal (C400) des Landratsamts Calw einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Nach einer kurzen Begrüßung durch Landrat Helmut Riegger tragen der Gutachter Jörg Risse und Architekt Helmut Hauser die Planungsergebnisse zur Umsetzung des Szenarios 3plus vor. Ebenfalls werden die Bürger über die Idee, einen „Gesundheitscampus“ in Calw zu etablieren, informiert. Im Anschluss an die Präsentation besteht die Möglichkeit, Fragen zur Konzeption an den Gutachter, Landrat Riegger oder die Geschäftsführerin des Klinikverbunds Südwest, Elke Frank, zu stellen. OB Eggert und BI-Sprecher Neufang rufen die Calwer Bevölkerung zu einer regen Teilnahme auf.

- Info-Veranstaltung zur Zukunft des Krankenhauses Montag, 26. Januar, 18 Uhr Landratsamt (Gr. Sitzungssaal C400)



● Neue Physiotherapie-Praxis hat in Stammheim eröffnet

# Klassische Behandlungen und Geräte-Training

„Physio & Power“ ist der Name einer neuen Physiotherapie-Praxis, die kürzlich in der Stammheimer Justinus-Kerner-Straße eröffnet hat. Und der Name ist Programm, denn Sara Humpf bietet neben den klassischen Behandlungen auch medizinisches Geräte-Training an, so wie man es auch aus dem Fitness-Bereich kennt.

„Physio“ steht dabei für alle Maßnahmen der klassischen Physiotherapie: Krankengymnastik, manuelle Therapie, Traktion und Fango. „Power“ steht für Powertraining. „Kraft kann man nie genug haben“, lautet ihr Motto. Wichtig ist ihr dabei, dass die Patienten optimal und individuell betreut werden, und da unterscheidet sich ihre Praxis von den Studios,



Tilla Steinbach überbrachte Sara Humpf (links) die Glückwünsche der Stadt Calw

wo jeder kommt, wann er will und macht, was er will. „Training bedeutet für uns, den Patienten an seinem momentan aktuellen Leistungsstand abzuholen und ihn langsam wieder für

seine alltäglichen Anforderungen aufzubauen und wieder fit zu machen“, sagt Sara Humpf. Platz ist jedenfalls genug vorhanden, um all die Pläne Wirklichkeit werden zu lassen: In den Räumlichkeiten gibt es auf 270 Quadratmetern fünf Behandlungskabinen, die Praxis ist ausgelegt für sieben Therapeuten. Zur Eröffnung überbrachte die Calwer Wirtschaftsbeauftragte Tilla Steinbach die Glückwünsche der Stadt Calw.

- Das Kursprogramm von „Physio & Power“ startet am 26. Januar. Alle weiteren Informationen unter [www.physioundpower.de](http://www.physioundpower.de).

Physio & Power  
Justinus-Kerner-Str.6  
75365 Stammheim  
Telefon: 07051 9550485  
E-Mail: [info@physioundpower.de](mailto:info@physioundpower.de)  
[www.physioundpower.de](http://www.physioundpower.de)

● **Bilderkammer im Hermann-Hesse-Museum neu strukturiert**

# 300 Gemälde sind nun sicher untergebracht

**Auf dem neuesten Stand befindet sich die Bilderkammer im Hermann-Hesse-Museum. Nach gut einem halben Jahr Arbeit wurde das Projekt „Neustrukturierung und Neuordnung der städtischen Bildbestände“ unter der Leitung von Restauratorin Verena Auwärter zum Abschluss gebracht. Rund 300 Gemälde sind damit sicher untergebracht, für 2015 ist jetzt schon geplant, allen Bildern ihre aktuellen Standorte digital in einem neuen Inventarisierungsprogramm zuzuweisen.**

Im Dachgeschoss des Hesse-Museums befinden sich die Bilderkammern – die Magazinräume, in denen der Großteil der städtischen Bildbestände aufbewahrt ist. Die teilweise sehr wertvollen und großformatigen Ölgemälde von international bekannten Künstlern wie Rudolph Schlichter, Richard Ziegler, Kurt Weinhold sowie Bilder von Calwer Lokalgrößen wie Gustav Bäuerle, Julius Müller, Karl Pfeiffer oder Peter Jakob Schober waren bisher in einfachen Holzregalen untergebracht. Nur Museumspappen trennten die Bilder teilweise voneinander.

Es stand zu befürchten, dass bei dieser Art der Lagerung Schäden an den Kunstwerken nicht auszuschließen sind. Um dem vorzubeugen, hatte die Museumsleitung beschlossen, den Auftrag

zu einer Neustrukturierung der Bilderkammern an Verena Auwärter, die seit Jahren für die städtischen Museen als Restauratorin tätig ist, zu vergeben. Verena Auwärter kalkuliert die Kosten für Material und Personal (rund 10.000 Euro) und setzte das Projekt mit der Hilfe von Karl-Wilhelm Meiritz, dem stellvertretenden Museumsleiter, um.

## Vorher-Nachher-Effekt war groß

Der Vorher-Nachher-Effekt in den Bilderkammern ist groß: Die Holzregale wurden durch Gemälderegale ersetzt, an anderer Stelle in den Magazinräumen wieder aufgebaut und beherbergen nun vor allem Ausstellungshilfen und Werkzeug. Dank der Fachteilung sind die Bilder nun senkrecht und getrennt gelagert. Die Regalböden sind mit stoßdämpfenden Schutzmatte aus alterungsbeständigem Material unterlegt, um die Ölgemälde und ihre Zierrahmen künftig



Einblick in die Bilderkammer

vor Beschädigungen zu schützen. Die Bilder sind nun nach Künstlern und nach Formaten geordnet, die Stücke können dem Regal entnommen werden, ohne die Rahmen zu beschädigen.

## Projektphase zwei folgt 2015

Das Projekt soll 2015 in seine zweite Phase gehen: Es ist geplant, allen Bildern ihre aktuellen Standorte digital in einem neuen Inventarisierungsprogramm zuzuweisen, so dass sie bei der Recherche

im neuen Regelsystem schnell auffindbar sind und sich dem aktualisierten Inventareintrag zuordnen lassen. Das Standortkürzel und die Inventarnummer sollen mit Museumsstift auf den Bilderrahmen vermerkt werden, so dass ein gegenseitiges Verweissystem mit dem digitalen PC-Eintrag besteht.

● **Historische Modellanlage wird am Samstag, 24. Januar, ausgestellt**

## Der alte Bahnhof im Miniaturformat

**Die Liebe zum Detail ist beeindruckend: Ein Modellanlage mit dem nachgebauten alten Calwer Bahnhof sowie dessen Gleisanlagen und dem Bahnbetriebswerk aus den 1970er Jahren wird am Samstag, 24. Januar, von 13 bis 17 Uhr in der Weiherstraße 8 (Eiselstätt, ehemaliges Verwaltungsgebäude der Strickwarenfabrik Wagner) ausgestellt.**

Modellbauer Eckart Remunat war aktiv. Die im alten Calwer Bahnhof abgehende ehemalige Württembergische Schwarzwaldbahn ist

im Modell auf stolze 20 Meter Fahrstrecke angewachsen. Neu hinzugekommen ist die Kentheimer Candidus-Kirche, die anhand von Originalplänen nachgebaut wurde. Eindrucksvoll ist die Ausfahrt aus dem Hirsauer Tunnel und dem danach original nachgebildeten Streckenverlauf Richtung Heumaden, vorbei am ehemaligen Postengebäude 41 (heute Haus Egner) und der Bockstelle Kapellenberg, oberhalb des Calwer Krankenhauses, (1935 erbaut, 1973 abgebrochen). Wie auf der Nagoldbahn, verkehren auch auf dieser Strecke Fahrzeuge der jeweiligen Epoche.



Wie immer zeigt Werner Brutzer aus Heumaden auch bei der Ausstellung am 13. Dezember digitale Bilder der Nagold- und Württembergischen Schwarzwaldbahn. Durch die Unterstützung der Sparkasse Pforzheim Calw ist der Eintritt frei.

- Ausstellung Modellanlage des alten Calwer Bahnhofs  
Samstag, 24. Januar,  
13 bis 17 Uhr  
Weiherstraße 8,  
Calw-Eiselstätt

## Musikkurs für Babys

Ab 20. Januar bietet die Musikschule Calw einen Kurs für Eltern und Babys in Stammheim an. Der Kurs startet am Dienstag, 20. Januar, im Musikschulraum (Pfarrgässle 3) um 10 Uhr. Die Beschäftigung mit Musik macht Mama oder Papa und den ganz Kleinen sichtlich Freude. Fingerspiel, Kindelied, Bewegungsanregung, erstes elementares Musizieren, die Palette der Möglichkeiten ist groß. Beim Kurs „Musik für Eltern und Babys“ sollen zu all diesen Themen Anregungen gegeben werden. Es können gerne noch Eltern mit ihren Kindern ab ca. sechs Monaten zum Kurs dazu kommen. Sie werden gebeten, zur ersten Stunde eine Matte oder Decke mitzubringen. Bei der Musikschule können Sie sich gerne vormerken lassen, auch telefonisch unter 07051 92080. Der Anrufbeantworter von Kursleiterin Anette Maniscalco nimmt Vormerkungen unter der Rufnummer 07054 930788 entgegen. Sie ruft zurück, wenn sich weitergehende inhaltliche Fragen ergeben. Man kann zur ersten Stunde einfach auch unangemeldet dazu stoßen, um das Angebot unverbindlich zu testen.

● Calw präsentiert sich auf der Tourismusmesse CMT

# Die wilde Seite des Schwarzwalds

Alle Jahre wieder öffnet die Tourismusmesse CMT gleich zu Beginn des Jahres in Stuttgart ihre Tore und lockt mehr als 200.000 urlaubsbegeisterte Besucher aus ganz Süddeutschland auf das Messe-Gelände. Vom 17. bis 25. Januar dreht sich auf der CMT alles rund um das Thema Urlaub und Reisen. Und natürlich ist auch Calw wieder mit dabei.

Die Hessestadt präsentiert sich mit ihren Angeboten unter dem Dach der Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald an einem gemeinsamen Stand in Halle 6 mit den Partnern Albtalplus, Karlsruhe und Pforzheim. Überdies wird die Stadtinformation am Stand des Nordschwarzwaldes auf der Sondermesse „Rad und Wandern“ am ersten Wochenende, 17. und 18. Januar, vertreten sein. Vorge stellt wird unter anderem der 2014 eröffnete Schwarzwald Genießerpfad. Das ist noch nicht alles: Auch über die Deutsche Fachwerkstraße führt auf der CMT ein Weg zur Hessestadt Calw. Hier wird die Stadt-



information am zweiten Samstag, 25. Januar, vertreten sein und für Calw als Fachwerkstadt die Werbetrommel rühren.

## Auf in die Halle 6

Die Tourismusregion Nördlicher Schwarzwald hat sich die Tourismusgemeinschaft Albtal Plus sowie die Städte Karlsruhe und Pforzheim ins Boot geholt. Die vier Partner gestalten auf Eu-

ropas größter Tourismus-Publikumsmesse Seite an Seite einen rund 100 Quadratmeter großen Stand. Im Fokus der Messepräsentation liegt das Thema „The wild side Schwarzwald“, alles rund um das Naturerlebnis. Passend dazu werden die Themen Wellness und Gesundheit, Kultur und Kulinarik integriert sowie die neuen touristischen Prospekte vorgestellt. An den verschiedenen Messetagen werden zusätzlich Akteure und Leistungsträger aus der Region mit Präsentationen und Aktionen rund um die touristischen Highlights das Standpersonal bei der Werbung um neue Urlaubsgäste unterstützen.

- Tourismusmesse CMT  
17. bis 25. Januar  
Messegelände Stuttgart

Der Stand der Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald mit der Stadt Calw ist in der Halle 6 am Stand B 68 im Rahmen der Schwarzwaldpräsentation zu finden.

● Rückblick auf die Saison 2014

# Mehr als 550 Führungen wurden angeboten

Im vergangenen Jahr haben mehr als 500 Führungen der Stadtinformation stattgefunden, geleitet von 27 engagierten Gästeführern. Den Großteil bildeten 184 Stadtführungen und 180 Klosterführungen.

Für Touristen aus dem Ausland hat die Stadtinformation auch fremdsprachige Stadt- und Klosterführungen im Angebot. So standen bisher im Jahr 2014 knapp 15 fremdsprachige Führungen im Terminkalender.

Neben den Stadt- und Klosterführungen wurden zahlreiche andere gebucht, beispielsweise die Nachtwächterrundgänge, Fackelspaziergänge sowie Hesse-, Fachwerk-, Frauenwege- und Natur- und sonstigen Themenführungen. Außerdem gab es 25 Kinderführungen.

Die Stadtinformation hat wie üblich auch in diesem Jahr zahlreiche Angebote für Busrundfahrten zusammengestellt und den Reise-



gruppen so ein individuelles Tagesprogramm geboten.

## Dank an die Gästeführer

Als Dank für den Einsatz und das Engagement fand für die Calwer Gästeführer ein Ausflug nach Tiefenbronn und Pforzheim statt, bei dem sie selbst einmal in den Genuss von Führungen kamen. In Tiefenbronn stand eine Führung durch die St. Maria Magdalena Kirche mit anschließender Einkehr im Wirtshaus auf dem Programm.

Weiter ging es nach Pforzheim-Brötzingen. Dort gab es vieles bei der Führung durch die

Matthäuskirche zu entdecken, da diese Kirche zu den wichtigsten Kirchenbauten der Nachkriegsmoderne zählt.



## Ausblick

Im neuen Jahr wird es neben dem bewährten Angebot auch eine neue Führung durch den Calwer Stadtgarten geben. Auf 28 Stationen sehen und erfahren die Teilnehmer viel Interessantes, zum Beispiel die Standorte verschiedener Gedenksteine und deren Bedeutung – vom ehemaligen Waldcafé über den Bunker in der Schillerstraße bis hin zum alten Kranken- und Armenhaus und dem Brunnen im Stadtgarten. Der Calwer Stadtgarten hat eine spannende Geschichte und es gibt immer noch viel zu entdecken.

Wenn auch Sie an einer der nächsten Gästeführungen teilnehmen möchten, dann können Sie sich gerne bei der Stadtinformation Calw per Telefon 07051 167399 oder per E-Mail [stadtinfo@calw.de](mailto:stadtinfo@calw.de) anmelden.

Weitere Informationen unter [www.calw.de/Führungen](http://www.calw.de/Führungen)



● Überwachung von Atemschutzgeräteträgern verbessert

# Feuerwehr optimiert ihre Ausstattung

Wenn Feuerwehrleute unter Atemschutz einen Brandeinsatz absolvieren, stellt dies eine besondere Herausforderung dar. Um auch die Sicherheit der Brandschutzkräfte zu gewährleisten, haben Dirk Schneider und Andreas Rendgen die Ausstattung optimiert. Die beiden Tüftler aus Reihen der Feuerwehr Calw stellten unlängst ihre Entwicklung der so genannten Atemschutzüberwachungsbretter vor.



Tüftler aus Reihen der Feuerwehr haben das Überwachungsbrett für den Einsatz unter Atemschutz weiter entwickelt und optimiert. V. links Werner Rentschler, Dirk Schneider, Stadtbrandmeister Dirk Patzelt und Andreas Rendgen.

Mit Hilfe der „Bretter“ – eigentlich sind es digitale Tafeln – können die eingesetzten Atemschutzgeräteträger überwacht werden. Sie dokumentieren Einsatzdauer, die nicht länger als 30 Minuten sein sollte, und den Druck der Atemluftflaschen.

Vor allem bei Großereignissen mit mehreren Trupps unter Atemschutz kommt den überwachenden Kameraden eine enorme Verantwortung zu. „Deshalb müssen die zur Verfügung stehenden Hilfsmittel diese Aufgabe möglichst effizient und praktikabel unterstützen“, sagt der frühere Stadtbrandmeister Werner Rentschler. Aufgrund der bisher recht sperrigen Ausführung des Überwachungsbretts und weil die Zeit manuell überwacht werden musste, bildete die Calwer Feuerwehr vor zwei Jahren eine Projektgruppe. Werner Rentschler: „Aus jeder Abteilung flossen die Erfahrungen und Gedanken zur Verbesserung ein.“ Das Ergebnis ist „eine gute und erfolgreiche Entwick-

lung“ – ein nur halb so großes Gerät mit moderner Technik im Inneren. So löst beispielsweise eine Funkuhr automatisch im Zehn-Minuten-Rhythmus ein Alarmsignal aus und vereinfacht auf diese Weise eine auf den Punkt genaue regelmäßige Kontrolle. Mit einem der Bretter können parallel drei Trupps, also sechs Brandschutzkräfte überwacht werden.

„Simple Technik sichert zudem einfache Handhabung“, sagt Andreas Rendgen, drei gängige Batterien reichen zum Betrieb vollkommen aus. Im Gegensatz zu den metallenen Vor-

gängern sind die neuen Überwachungsbretter in einer Vakuum-Kunststoff-Ausführung gefertigt und wasserfest.

Nach der Vorstellung des Prototypen vor rund einem Jahr fertigten die beiden Ingenieure und Feuerwehrmänner Dirk Schneider und Andreas Rendgen insgesamt 20 Atemschutzüberwachungsbretter, die auf die Fahrzeuge der Gesamtwehr verteilt werden. „Hier gelang eine überlegte Entwicklung, die eine Nutzung im Einsatzfall optimiert“, sagte Stadtbrandmeister Dirk Patzelt anerkennend. Ohne die Arbeitsstunden der beiden Tüftler fallen je Brett 210 Euro Kosten an, die aus dem Budget der Feuerwehr bezahlt werden.



Mit einer wesentlich handlicheren und weiter entwickelten Ausführung wurde das Atemschutzüberwachungsbrett der Feuerwehr Calw optimiert

● Verein „Herz für demente Menschen“ schafft Alternative zum Pflegeheim

# Tagestreff jetzt in „Villa Regenbogen“

Einen großen Schritt konnte der Verein „Herz für demente Menschen“ zum Ende des vergangenen Jahres machen. Er zog mit seinem Tagestreff „Regenbogen“ von der Wielandstraße in die Heinz-Schnauffer-Straße um und erweiterte so seine Möglichkeiten.

Zwar sei man vom Ziel einer Wohngemeinschaft noch weit entfernt, doch sei mit dem Umzug der Wohlfühlfaktor um ein Vielfaches gestiegen. Außerdem würden die Räume jetzt auch den Ansprüchen für Pflegegelder gerecht. „Betroffene und Angehörige können dadurch mehr über die Krankenkassen abschöpfen“, so Vereinsmitglied Manuela Gensmantel.

Bewusst habe der Verein den Wohnhauscharakter in den vier Räumen mit rund 160 Quadratmetern Fläche erhalten. Sie sind barrierefrei erreichbar, verfügen über einen separaten Ruheraum und passende sanitäre Anlagen. Terrasse und Garten tragen maßgeblich zur

Wohlfühlatmosphäre und Bewegungsfreiheit ab. Nachdem der Verein die Renovierungskosten getragen habe, biete die Villa Regenbogen ein Entwicklungspotential. Als nächstes soll eine andere Küche eingebaut werden, für die der Verein allerdings Helfer sucht. „Für unser großes Ziel, eine Wohngemeinschaft zu installieren, fehlt uns allerdings ein Investor oder mehrere

Sponsoren für die notwendigen 750 000 Euro“, sagt Vereinsvorsitzende Brigitte Schneider. In bewährter Weise kooperiert der Verein indes mit dem Pflegedienst Lichtblick, der sich in der oberen Etage der Villa einquartiert. Die ehrenamtlichen Mitstreiter des Vereins werden von ihm angeleitet. Ausgebaut werden soll nun die Angehörigenarbeit. Denn nicht zuletzt die Entlastung dieser ist ein Ergebnis des Angebots. Gleichwohl stellen die rührig engagierten Mitglieder fest, dass gerade Demente kaum eine Lobby haben. „Ich möchte meine Fähigkeiten so einsetzen, dass andere etwas davon haben und erlebe selber Befriedigung, dass ich das noch leisten kann“, fasst beispielsweise der frühere Gechinger Gemeinderat Dieter Haas seine Mitwirkung zusammen.

Im Frühjahr soll die Villa Regenbogen mit einem Tag der offenen Tür eingeweiht werden. Informationen können über das Vereinstelefon 07051 9686139 oder 07051 30725 erfragt werden.



Freude über das neue Domizil

● Carmen Schulz verstärkt das Team des Landratsamts

## Beratungsstelle sexuelle Gewalt neu besetzt

**Carmen Schulz verstärkt das Team der Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt. Bereits seit 2008 können sich Betroffene von sexueller Gewalt, deren Angehörige, Fachkräfte und Ehrenamtliche vertraulich und kostenfrei beraten lassen.**

Räumlich angegliedert an die Außenstelle des Landratsamtes in Nagold hat sich die Beratungsstelle mittlerweile fest etabliert. Lediglich personell gab es Veränderungen. Neben Nadine Dreher gibt es eine neue Mitarbeiterin: Carmen Schulz. Beide sind neben einzelnen Präventionsprojekten für die Beratungsarbeit im Landkreis Calw zuständig.

Das Angebot der Beratungsstelle beinhaltet sowohl telefonische wie auch persönliche Beratung und Information, eine gemeinsame Erarbeitung von Handlungskonzepten sowie die Weitervermittlung an geeignete Stellen und eine Begleitung der Betroffenen. Auch Präventionsprojekte für



Carmen Schulz und Nadine Dreher von der Beratungsstelle

Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, werden angeboten.

Erst im Sommer 2014 fand ein theaterpädagogisches Projekt an einer Schule in Bad Liebenzell

breite Zustimmung unter Lehrern und Schülern. Mit Hilfe von Spenden konnten in der Beratungsstelle drei Präventionskoffer gekauft werden, die Aufklärungsmaterial für Kindergartenkinder und Schulkinder sowie weiterführende Literatur für Fachkräfte enthalten. Diese Koffer können bei der Beratungsstelle ausgeliehen werden. „Wir verstehen uns als Zuwendungsort für Betroffene und deren Angehörige. Gleichzeitig möchten wir das Thema sexualisierte Gewalt stärker in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken. Prävention beginnt mit der Stärkung des Selbstbewusstseins der Kinder aber auch mit der Sensibilisierung der Erwachsenen“, erklärt Carmen Schulz.

Bei Fragen rund um die sexuelle Entwicklung von Kindern, bei Belästigungen und tatsächlichen Übergriffen ist die Beratungsstelle unter Telefon 0170 4544080 und per E-Mail unter [BSG@kreis-calw.de](mailto:BSG@kreis-calw.de) erreichbar.

● Laufbus der Heumadenschule: Laufmeisterschaft 2015 geplant

## Wetteifern mit dem Schulbus auf Füßen

**Auf dem Weg zur Calwer Heumadenschule kommt dank des Laufbusses, einer von Eltern organisierten Laufgemeinschaft zur Schule, schon seit September keine Längeweile mehr auf. Im Rahmen der Elterninitiative ist ab dem kommenden Jahr jetzt auch noch eine Laufmeisterschaft geplant, die Groß und Klein motivieren soll, das Auto für den Weg zur Grundschule Heumaden auch mal stehen zu lassen.**

Die Klasse, die vom neuen Schulhalbjahr an bis Juni 2015 am häufigsten gelaufen ist, bekommt im Juli 2015 einen Eintritt ins Naturtheater Renningen gesponsert.

### Neue Idee und ein Monatsranking

Meister ist die Klasse, die am häufigsten gelaufen ist (Teilstrecken zählen auch, falls der Weg weit ist). Die Idee ist, dass in jeder Klasse eine Liste mit allen Namen der jeweiligen Schulkinder der Klasse hängt und dort jeden Tag jedes Kind (vielleicht anfangs mit Hilfe der Lehrer, je nach Klasse) mit seinem Namenskürzel einträgt, wenn es zu Fuß zur Schule gelaufen ist. Dabei ist es egal, ob das Kind alleine oder mit dem Laufbus läuft. Um die Kinder auch während der Meisterschaft zu motivieren, wird

ein Monatsranking im Schaukasten oder an einer Pinnwand in der Schule eingerichtet. Die Schulklassen können so immer auf einen Blick sehen, wo sie stehen.

### Kinder und Laufbusbegleiter gesucht

Schon Ende September 2014 war der Laufbus an den Start gegangen. Die Idee ist einfach und genial: Eine Gruppe von Grundschulkindern legt den Schulweg gemeinsam zurück und wird anfangs von Erwachsenen begleitet.

Die Kinder treffen sich morgens an ihren jeweiligen „Haltestellen“.

Betreut und organisiert wird das Projekt vom Elternbeirat der Heumadenschule. Einige Erstklässler und viele Zweit- bis Viertklässler laufen den Schulweg morgens in Begleitung von den Laufbusmamas (Papas, Omas und Opas fehlen noch). Interessierte Eltern sind aufgerufen, ihre Kinder anzumelden, Laufbusbegleiter sind ebenso noch gesucht. Das müssen nicht unbedingt Eltern von Grundschulkindern sein, auch Senioren und junge Erwachsene sind willkommen.



### Anmeldung und Kontakt

Eltern, die ihre Kinder für den Laufbus anmelden möchten und auch Laufpaten, die das Projekt ein Mal pro Woche unterstützen möchten, können sich unter E-Mail [laufbus-heumaden@gmx.de](mailto:laufbus-heumaden@gmx.de) bei Britta Hesse und Sonja Oehler melden. Für alle Haltestellen werden derzeit noch Freiwillige gesucht, die an einem Tag in der Woche mitlaufen können (zirka 8 bis 8.30 Uhr, je nach Wegstrecke). Der Elternbeirat ist für weitere Informationen über Sonja Oehler, Telefon 07051 934280, oder Britta Hesse unter Telefon 07051 1597307 erreichbar.



### TIPPS UND TERMINE

#### Veranstaltungen

Freitag, 16.01.

- 18 Uhr Calw, Treffpunkt Marktplatz, Unterer Marktbrunnen  
Abenteuer Fackelwanderung für Jung und Alt  
Anmeldung erforderlich unter Tel. 07051/2261  
Schuhhaus Diem

Samstag 17.01.

- 20.30 Uhr Calw, Café Kult, Lederstr. 46  
Live im Kult: For Two – Musik mit viel Gefühl

Sonntag, 18.01.

- 11.15 Uhr Calw, Aula, am Schießberg  
Neujahrskonzert der Musikschule Calw  
Karten sind bei der Stadtinformation und an der Konzertkasse erhältlich

Freitag, 23.01.

- 20 Uhr Calw, Treffpunkt Marktplatz, Unterer Marktbrunnen  
Nachtwächterrundgang, Anmeldung erforderlich unter Tel. 07051/167-399
- 20 Uhr Calw, Forum am Schießberg, Hermann Hesse-Gymnasium  
Jazz am Schießberg - Robert Giegling Quintett

Sonntag, 25.01.

- 14 Uhr Calw-Stammheim, Ev. Gemeindehaus  
25-Jahre Männerchor im Liederkranz Stammheim
- 18 Uhr Calw-Hirsau, Klosterkeller, Klosterhof 3  
A-cappella-Chor Gregorianika
- 20 Uhr Calw-Hirsau, Kursaal, Aureliusplatz 12  
Neujahrskonzert: Patrick Siben und seine Stuttgarter Saloniker

#### Ausstellungen

- Nur Bilder, keine Wirklichkeit – eine Fotoausstellung von Alexander Binder  
Hermann-Hesse-Museum, Calw, Marktplatz 30, zu sehen bis 25.01.

Öffnungszeiten:

Di-Do: 11-16 Uhr, Sa + So 11-16 Uhr

„Wir sind hier in einem magischen Theater, es gibt hier nur Bilder, keine Wirklichkeit“ – mit diesen Worten wird der Protagonist aus Hermann Hesses Stepwolf dazu aufgefordert, in das magische Theater einzutreten und die Persönlichkeitsbrille wegzuzwerfen. Auf das, was ihn in dieser Spiegelwelt erwartet, ist er nicht vorbereitet – es übersteigt seine kühnsten Vorstellungen. Die verwischenden Grenzen zwischen Fantasie und Wirklichkeit, die Hesse literarisch beschreibt, macht Alexander Binder zum Thema seiner Fotokunst: Mit selbst gebauten Objektiven, alten Kameralinsen und Lochblenden fängt er Bilder ein, die Doppelwesen, Grenzgänger und maskierte Kreaturen zeigen. „Wirklichkeit war niemals genug, Zauber tut not“, ist bei Hesse zu lesen, und diesem Credo zwischen Geist und Natur, Traum und Wirklichkeit folgt

auch Alexander Binders Schaffen. Magie und Mystik halten Einzug in die idyllischen Naturszenarien des Nordschwarzwaldes und verwandeln sie in teilweise apokalyptische Szenarien. Es entstehen irisierende Farbaufnahmen neben Fotos in dunkler Schwarz-Weiß-Ästhetik. Die Ausstellung beleuchtet das einzigartige Zusammenspiel von Kontrasten – und liefert damit gleichsam eine zeitgenössisch-fotografische Interpretation von Hesses Werk.



### Kostenlos Parken!

In allen Parkhäusern sind die ersten 30 Minuten frei, im Parkhaus ZOB sogar die ersten 60 Minuten.

#### WOCHENMARKT

Jeden Samstag von 8-13 Uhr!

Das Motto in Calw: probieren, schmecken, erleben und genießen

Das herrliche Ambiente des historischen Marktplatzes lädt ein zum Flanieren und Verweilen.

**P** Parken Sie eine Stunde kostenlos im Parkhaus ZOB.

#### Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw,  
Tel. 07051 167-399  
Fax: 07051 167-398  
E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Oktober bis April  
Montag bis Freitag 09.30 bis 13.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind im amtlichen Teil des Calw Journals den jeweiligen Ortsteilen zugeordnet und auf der Homepage der Stadt Calw im Veranstaltungskalender veröffentlicht.

## REDAKTIONSSCHLUSS UND IMPRESSUM

### Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil (Seite 1-8)

Pressebüro et cetera  
Lederstraße 21  
75365 Calw  
Telefon: 07051 969787  
E-Mail: calwjournal@pressebuero-etcetera.de  
Redaktionsschluss: Freitag

### Redaktionsschluss für den amtlichen Teil (ab Seite 9)

Stadt Calw - Calw Journal  
Bahnhofstraße 28, 75365 Calw, Telefon: 07051 167-115  
E-Mail: calwjournal@calw.de  
Außerhalb dieser Zeiten bitte nur Anfragen per E-Mail.  
Wir weisen darauf hin, dass der Redaktionsschluss einzuhalten ist. Zu spät eingehende Meldungen werden nicht aufgenommen.

### Sie haben kein Calw Journal erhalten:

Wenn Sie, Ihre Nachbarn oder Ihre Freunde in der Großen Kreisstadt Calw kein Calw Journal erhalten, dann können Sie uns dies gerne mitteilen. Wir sind immer bemüht, dass jeder Haushalt wöchentlich eine kostenfreie Ausgabe des Amtsblatts erhält.

Bitte rufen Sie an: 07033 6924-0  
(Mo.-Fr. 8-17 Uhr und Sa. 8-12 Uhr)  
oder per E-Mail an info@wdspresevertrieb.de  
oder birgit.pahlke@wdspresevertrieb.de.

### Impressum: Calw Journal

#### Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber: Stadtverwaltung Calw  
Anzeigen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 525-0, Fax: 07033 2048  
Redaktion: Verantwortlich für den amtlichen Teil und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.  
Bereich amtlicher Teil: Stadt Calw, Bahnhofstraße 28, 75365 Calw, Telefon: 07051 167-115, E-Mail: calwjournal@calw.de  
Bereich (redaktioneller Teil) "Aktuelles" i.A. der Stadt Calw: Pressebüro et cetera, Reinhardt Stöhr, Lederstraße 21, 75365 Calw, Telefon: 07051 969787, Fax: 07051 969789,  
E-Mail: calwjournal@pressebuero-etcetera.de  
Bereich "Was sonst noch interessiert" und Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

## SONSTIGE TIPPS UND TERMINE

### Cinema Calw

Fr., 16.01. 17.00 & 20.00 „Honig im Kopf“  
Sa., 17.01. 15.00 „Paddington“, 17.00 & 20.00 „Honig im Kopf“  
So., 18.01. 15.00 „Paddington“, 17.00 & 20.00 „Honig im Kopf“  
Mo., 19.01. 20.00 „Honig im Kopf“  
Di., 20.01. 20.00 „Honig im Kopf“  
Mi., 21.01. 20.15 Vorpremiere: „Mortdecai - Der Teilzeitgauner“

### Öffnungszeiten der Museen

#### Hermann-Hesse-Museum

Marktplatz 30, Telefon 07051 7522  
Dienstag bis Donnerstag von 11 bis 16 Uhr  
Samstag und Sonntag von 11 bis 16 Uhr  
Freitag nach Voranmeldung Führungen  
Freitag geschlossen

#### Palais Vischer

Bischofstr. 48, Telefon 07051 7522  
geschlossen

#### Der Lange

Im Zwinger 22, Telefon 07051 7522  
geschlossen

#### Gerbereimuseum mit Museumsladen

Badstr. 7/1, Telefon 07051 3751  
geschlossen - Führungen für Gruppen nach Terminabsprache möglich

#### Eisenbahnmuseum „Stellwerk 1“

Bahnhofstr. 59, Telefon 07052 92383  
Besichtigung auf Anfrage

#### Klostermuseum Hirsau

Calwer Str. 6, Telefon 07051 59015  
geschlossen

#### Bauernhausmuseum Altburg

Theodor-Dierlamm-Str. 16, Telefon 07051 59091  
geschlossen

### Veranstaltungen in der Region

**Donnerstag, 29. Januar, 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr**  
Kurhaus Bad Liebenzell, „Shows der Meisterpaare“ Hochkarätiger Tanzsport mit der internationalen Elite des Tanzsports. Mit einer exzellenten Show werden die Paare das Parkett mal einzeln und auch im Duell zum Glühen bringen. Veranstalter: Kurverwaltung Bad Liebenzell. Karten zum Preis von 20 Euro sind im ServiceCenter Bad Liebenzell (Tel. 07052 4080) zu erwerben. Für Kurkarteninhaber Ermäßigung von 5 Euro.

#### Sonntag, 31. Januar, 14 Uhr

Karl-Georg-Haldenwang-Schule, Sommenhardt. 29. Preisskat. Der Erlös wird für die Schullandheimaufenthalte verwendet

## NOTDIENSTE

### Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entörungsdienst Strom	1300 92
- Entörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entörungsdienst Gas	1300 94
- Entörungsdienst Nahwärme	1300 80

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den angegebenen Nummern um Bereitschaftsnummern handelt. Bitte melden Sie kleinere Störungen während unserer Servicezeiten unter Telefon 07051 1300-0. Diese sind von Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst Calw

---

### Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus

(Wochenende und Feiertag)- Tel.: 07051 9362200  
Samstag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr, Feiertag 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153  
Montag, Dienstag, Donnerstag 18 Uhr bis Folgetag 8 Uhr  
Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 8 Uhr  
Freitag 16 Uhr bis Folgetag 8 Uhr

## Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

---

### Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

## Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

---

### Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

---

**17.01. - 19.01.** Dr. / UMF Klausenburg A. Surianu Aureliusplatz 13, 75365 Calw, Tel.: 07051 58241  
Aktuelle Notdiensttermine sind unter [www.kzvbw.de](http://www.kzvbw.de) zu erfragen.

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

---

### 16.01. bis 18.01.

TAP Althengstett, Telefon 07051 12853  
Wenn der Haus-Tierarzt nicht erreichbar ist.

## Apotheken-Bereitschaftsdienst

---

**Fr. 16.01.** Spitzweg-Apotheke Calw, Friedhofstr. 21,  
Tel.: 07051 - 33 44, 75365 Calw (Stammheim)  
**Sa. 17.01.** Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr. 59,  
Tel.: 07051 - 5 11 04, 75365 Calw (Altburg)  
**So. 18.01.** Kur-Apotheke Schömburg, Liebenzeller Str. 1,  
Tel.: 07084 - 63 00, 75328 Schömburg bei Neuenbürg,  
Stadt-Apotheke Neubulach, Julius-Heuss-Str. 21, Tel.: 07053 - 6000,  
75387 Neubulach  
**Mo. 19.01.** Alte Apotheke Calw, Marktstr. 11, Tel.: 07051 - 21 33,  
75365 Calw  
**Di. 20.01.** Rosen-Apotheke Calw, Heinz-Schnauffer-Str. 45,  
Tel.: 07051 - 33 23, 75365 Calw (Heumaden)  
**Mi. 21.01.** Enz-Apotheke Wildbad, Altwiesenstr. 2,  
Tel.: 07081 - 9 53 10, 75323 Bad Wildbad (Calmbach),  
Oberstadt-Apotheke Bad Liebenzell, Kirchstr. 1, Tel.: 07052-930910,  
75378 Bad Liebenzell  
**Do. 22.01.** Apotheke Schömburg, Lindenstr. 9, Tel.: 07084 - 42 22,  
75328 Schömburg bei Neuenbürg,  
Eichen-Apotheke Calw, Gartenstr. 1, Tel.: 07051 - 3 07 09, 75365  
Calw (Stammheim)

## Abwasserbeseitigung

---

Telefon 0171 6284370